Infotage BVS 2011

Vermögensverwaltungskosten: Wie gross ist das Optimierungspotential?

Dr. Dominique Ammann, Partner
PPCmetrics AG
Financial Consulting, Controlling & Research
www.ppcmetrics.ch

Zürich, Frühjahr 2011

© PPCmetrics AG

Funktionsweise jeder Pensionskasse

Vorsorgeleistungen

=

Beiträge

+

Vermögensertrag

-

Kosten

© PPCmetrics AG

Systemrisiko: „Dritter Beitragszahler“

Subprimekrise

Finanzkrise

Geldschwemme

Historisch tiefes Zinsniveau

(Renditeproblem)

© PPCmetrics AG

Herausforderungen

- Renditepotential erhöhen ⇨ mehr Aktien ⇨ mehr Risiko
- Leistungen reduzieren
  - Umwandlungssatz
  - Verzinsung Altersguthaben
- Beiträge erhöhen
- Kosten optimieren ⇨ PK‘s unter Druck
  (UWS Abstimmung 2010)

© PPCmetrics AG

Aber Verwaltungskostenanteil ist gesunken!

Pensionskassen Statistik

in Mio CHF	*1987*	*2007*	*Veränderung*
Bilanzsumme	165'070	625'022	279%
Verwaltungsaufwand	339	784	131%
Vermögensverwaltungskosten	590	1'948	230%

:

in % Bilanzsumme	*1987*	*2007*	*Veränderung*
Verwaltungsaufwand	0.21%	0.13%	-39%
Vermögensverwaltungskosten	0.36%	0.31%	-13%

Quelle:http://www.bsv.admin.ch/dokumentation/zahlen/00095/00446/index.html?lang=de

© PPCmetrics AG

Ist das die ganze Wahrheit?

- Nein, denn nur in der Betriebsrechnung erfasste Kosten sind berücksichtigt.

- Erfasst werden alle Kosten die *in Rechnung gestellt* werden (Einzelanlagen).

- Nicht erfasst werden alle Kosten, die *der Rendite belastet* werden (Kollektivanlagen, Liegenschaften).

© PPCmetrics AG

Transparenz bei Vermögensverwaltungskosten

Kostenart (stark vereinfacht)	In Betriebsrechnung erfasst	
	Einzelanlagen	Kollektivanlagen
Depotführung / Portfoliomanagement	JA	NEIN
Transaktionen / Fiskalabgaben	teilweise	NEIN
Investment Controlling / Consulting	JA	JA
Aufwand der Gremien (SR, AK)	NEIN	NEIN

© PPCmetrics AG

Pensionskassen kennen ihre Kosten!

- Für Dritte sind aus der Jahresrechnung nicht alle Kosten ersichtlich!
- Aber die Pensionskassen kennen ihre Kosten.
- Graubereiche sind allenfalls die Transaktionskosten (Nettopreise).
- Im Interesse der 2. Säule ist hier mehr Transparenz gegenüber Dritten angebracht.

© PPCmetrics AG

Vermögensverwaltungskosten sind abhängig von…

	Kosten	
	tief	*hoch*
Vermögensvolumen	gross	klein
Anlagekategorie	Aktien Obligationen	Alternat. Anlagen Immobilien
Liquidität des Marktes	hoch	gering
Bewirtschaftungsart	indexiert	aktiv
Vermögensverwalter	wenige	viele
Land / Markt	Schweiz	Emerging Markets

© PPCmetrics AG

Optimierungsmöglichkeiten…

- Konzentration der Volumen
- Alternative Anlagen nur wenn Mehrwert ersichtlich
- Aktive Verwaltung nur wenn Mehrwert ersichtlich
- Nur so viele Vermögensverwalter wie notwendig
- Nur so viel Diversifikation wie notwendig

© PPCmetrics AG

Fallbeispiel: Ausgangslage

Kategorie	Anteil	aktiv	indexiert	Verwalter
Obligationen CHF	40%	X		A, B
Obligationen FW	5%	X		C
Aktien CH	10%		X	D
Aktien Ausland	15%		X	
Hedge Funds	5%	X		E, F
Liegenschaften	25%	X		intern
Depotstelle (Reporting, WeBu)				D
Anlageexperte (Controlling, Consulting)				extern
Vermögen	100%	600 Mio CHF		
Kosten	0.287%	1.72 Mio CHF		

© PPCmetrics AG

Fallbeispiel: Review nach Finanzkrise

- Vermögensverwalter auf Kurs:
  - Obligationen CHF B
  - Aktien D
  - Liegenschaften intern
- Vermögensverwalter *nicht* auf Kurs:
  - Obligationen CHF A
  - Obligationen FW C
  - Hedge Funds E, F
- Absicht Stiftungsrat:
  - „Konzentration bei den Erfolgreichen“
  - „Kosten optimieren“

© PPCmetrics AG

Fallbeispiel: Kosten optimiert nach Finanzkrise

Kategorie	Anteil	aktiv	indexiert	Verwalter
Obligationen CHF	40%	X		B
Obligationen FW	8%	X		
Aktien CH	10%		X	D
Aktien Ausland	17%		X	
Hedge Funds				
Liegenschaften	25%	X		intern
Depotstelle (Reporting, WeBu)				D
Anlageexperte (Controlling, Consulting)				extern
Vermögen	100%		600 Mio CHF	
Kosten	0.215%		1.29 Mio CHF	

© PPCmetrics AG

Fallbeispiel: „Keep it simple but smart“

- Vermögensverwaltungskosten um 25% reduziert, dank
- Konzentration der Obligationen bei 1 Vermögensverwalter
- Verzicht auf Alternative Anlagen
- Dadurch auch tiefere Gebühren der zentralen Depotstelle und beim Investment Controlling

© PPCmetrics AG

Effizienz nicht Kosten stehen im Vordergrund!

- Billiger ist nicht automatisch besser!
- Die Höhe der Kosten sagt nichts darüber aus, wie *effizient* die Vermögensverwaltung ist!
- Entscheidend ist wie überall in der Wirtschaft das „Preis- / Leistungsverhältnis“: die *Netto-Rendite*!
- Jede Pensionskasse muss im Rahmen ihrer Anlage-strategie und ihrer Anlageorganisation die Vermögens-verwaltungskosten *optimieren*.

© PPCmetrics AG

Kostenoptimierung reicht nicht aus

- Die Stabilisierung der 2. Säule kann mit der Optimierung der Kosten alleine nicht erreicht werden.

- Erforderlich sind Anpassungen
  - der Leistungen,
  - der Finanzierung und
  - der Anlagestrategie.

- Viel Erfolg!

© PPCmetrics AG